

## Kommentare PHG:

Prof. Dr. Sigmund Bonk (Philosophie)

„Augustinus: Einführung in seine Philosophie“

Proseminar, 2sd, 7 LP

Montag 18 ct. bis 20 Uhr

W 114

Augustinus von Hippo (354 – 430: der Beiname „Aurelius“ ist zu seiner Lebenszeit nicht bezeugt) ist der bedeutendste christliche Theologe bzw. „Kirchenlehrer“ überhaupt. Sein Einfluss wurde früh und massiv wirksam, sein Ruf blieb auch im Mittelalter beispiellos und selbst die Reformatoren sind vornehmlich „augustinisch“ geprägt gewesen. Auch in den Schriften des Renouveau catholique und P.P. Benedikts XVI. ist eine solche Prägung feststellbar: Gründe genug, um den Fragen nachzugehen: Wer war Augustinus? Was zeichnet seine Theologie aus? Mit welchen philosophischen Grundlagen ist sie verbunden?

Im Seminar werden wir die ersten beiden Fragen nicht ausblenden, die dritte aber weit gründlicher behandeln. Dazu wird es unvermeidlich sein, für das Philosophieren insgesamt so zentrale Stichwörter wie „Platonismus“, „Wahrheit“, „Sinn“, „Glaube und Wissen“, „Freiheit“, „Geschichte“ und „Zeit“ zu erläutern. Die Veranstaltung ist somit auch als Einführungskurs in die Philosophie geeignet. Lateinkenntnisse werden nicht voraus gesetzt.

Das zweistündigen Proseminar wird in der Regel wie folgt gegliedert sein: Auf ein einführendes Kurzreferat eines Studierenden (gegebenenfalls auch des Seminarleiters) folgt die Aussprache mit Diskussion.

Der Erwerb eines Proseminarscheins setzt die Übernahme eines Kurzreferats (mit Ausgabe eines vervielfältigten Thesenpapiers) voraus. In begründeten Einzelfällen kann alternativ auch eine etwa zehneitige schriftliche Hausarbeit angefertigt werden.